

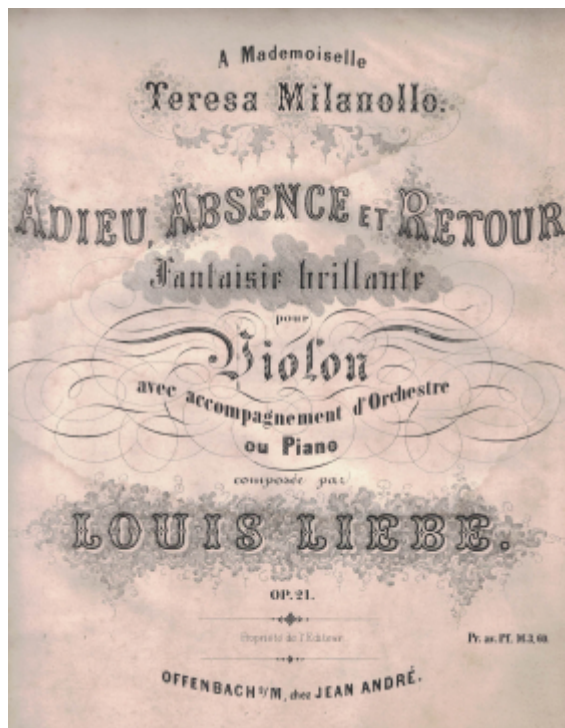
Friedrich Eduard Ludwig Liebe

LIEBE, FRIEDRICH EDUARD LUDWIG (LOUIS) * Magdeburg 26. Nov. 1819 | † Chur 4. Juli 1900;
Musiklehrer und Komponist



Nachdem Liebe, Sohn eines Magdeburger Oberlandgerichtsboten, als junger Musiker in Kassel die „Gesellschaft“ [Louis Spohrs](#) und dessen „belehrende Worte“ hatte erfahren dürfen (Brief an Spohr 5. März 1844), hielt er sich ab 1844 für kurze Zeit in Koblenz (dies in der trügerischen Hoffnung, die Musikdirektorstelle am Theater zu erhalten) auf und kam noch im selben Jahr nach Mainz (hier heiratete er im Okt. 1847), wo er 1845 kurzzeitig die Leitung des *Vereins für Kirchenmusik* übernahm und neben [Heinrich Esser](#) als Dirigent der *Liedertafel* wirkte. 1846 wurde er (als Nachfolger von [Hermann Adolph Winkelmeier](#)) Dirigent des Wormser Musikvereins. 1850 ließ er sich als Musiklehrer und Chorleiter in Straßburg nieder. In Worms, wo [Eduard Kunz](#) sein Nachfolger wurde, zählte [Friedrich Gernsheim](#) zu Liebes Schülern.

Werke (Auswahl der zwischen 1844 und 1854 erschienenen; ein „genaues Verzeichniß sämtlicher Werke“ bei Schletterer) — *Wünsche* (Lied) op. 3, Mainz: Schott [1844]; D-B, D-Mbs ([digital](#)) <> *Waldklänge* (6 Lieder) op. 4, ebd. [1844]; D-B, D-KA, D-Mbs (Nrn. [1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [6](#) [digital](#)), D-Sl <> *Zwei Lieder* op. 7, ebd. [1846]; D-Mbs (Nrn. [1](#), [2](#) [digital](#)) – darunter als Nr. 1 *Das Weinhaus zum Stiefel in Bern* (hierzu AmZ 9.12.1846, Sp. 835: „Ein pyramidaler Scherz“) <> 12 *Turnlieder* („der Mämpelschen Turngemeinde zu Mainz gewidmet“; 4 Mst.) op. 8, ebd. [1846]; D-B, D-Mbs (Heft [1](#), [2](#) [digital](#)) <> 3 *Lieder* (Sst., Kl.; *Der Hirt am Berge*, *Treue Liebe*, *Die erwachte Rose*), Mainz: [Zimmermann & Hickethier](#) [1854] <> *Adieu, Absence et Retour. Fantaisie brillante* (Vl. mit Orch.- bzw. Kl.-Begl.) op. 21, Offenbach: [André](#) [1854]; D-B, D-Kbeer, D-OF



Quellen und Referenzwerke — KB Mainz und Worms <> Briefe an [Louis Spohr](#), Koblenz 5. März 1844 (D-Kl; s. [Spohr-Briefe](#), hrsg. von Karl Traugott Goldbach) und Mainz 10. Jan. 1846 (D-Kl; s. [ebd.](#)) <> Briefe an André (1848–1860); D-OF <> Briefe an Schott (1852–1868); D-B ([digital](#)) <> [Karl August Krauss](#), Ludwig Liebe, in: *Der Chorgesang* (Leipzig) Nr. 23, 1. Sept. 1887, S. [507]–510 <> [Hans Michael Schletterer](#), Ludwig Liebe. Ein Gedenkblatt zu seinem 70. Geburtstage, in: *Wiener allgemeine Zeitschrift für die literarische und musikalische Welt* 15. Nov. 1889 (S. [29]–30), 15. Dez. 1889 (S. 50), 15. Febr. 1890 (S. 84–85; mit Werkverzeichnis) <> *Wormser Zeitung* passim <> Karl August Krauss, Ludwig Liebe, in: *Neue Musik-Zeitung* Nr. 23, 1889, S. 281–282 <> MMB <> Mendel/[Reissmann](#), Frank/Altmann 1927, RiemannL 1922

Literatur — Günter Wagner, *Der Verein für Kirchenmusik (1836–1860) in Mainz*, in: *Festschrift Christoph-Hellmut Mahling zum 65. Geburtstag*, hrsg. von Axel Beer, Kristina Pfarr und Wolfgang Ruf, Bd. 2, Tutzing 1997, S. 1491–1507; hier S. 1494

Abbildung 1: Ludwig Liebe nach einem unbezeichneten Stahlstich, in: *Der Chorgesang* (Leipzig) 19. Sept. 1887, S. [507]

Abbildung 2: Titel zu *Adieu, Absence et Retour. Fantaisie brillante op. 21*, Offenbach: André [1854]; D-Kbeer

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=liebe>

Last update: 2026/02/06 13:43



